

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 28.

Dresden, am 13. April.

1852.

Achtundzwanzigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 2. April 1852.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Urlaubsgesuch. — Erklärung des Bürgermeisters Müller, die auf ihn gefallene Wahl als Mitglied der Zwischendeputation betr. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das Budget II., die Staatsausgaben und zwar Abtheilung E., das Departement der Finanzen betr. — Besondere Berathung und Beschlußfassung über Pos. 30 — 38.

Die Sitzung beginnt um halb 12 Uhr in Gegenwart des Staatsministers Behr und in Anwesenheit von 33 Kammermitgliedern.

Präsident v. Schönfels: Auf der Registrande befinden sich 8 Nummern, die sofort zum Vortrag gelangen werden.

(Nr. 193.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 26. März 1852, die Berathung über die Abtheilung A. des Ausgabebudgets, allgemeine Staatsbedürfnisse betreffend.

Präsident v. Schönfels: Es wird kein Zweifel darüber sein, daß dieser Gegenstand an die zweite Deputation zu gelangen habe. Ist die Kammer hiermit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 194.) Protocollauszug derselben von demselben Tage, die Berathung über die Pos. 8 und 9 des außerordentlichen Staatsbudgets enthaltend.

Präsident v. Schönfels: Auch diese Nummer gehört in den Geschäftsbereich der zweiten Deputation und ich schlage vor, ihn derselben zu überweisen. Ist die Kammer hiermit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 195.) Auerweiter Bericht der ersten Deputation über die mittelst allerhöchsten Decrets vom 10. December 1851 vorgelegten Gesetzentwürfe.

Präsident v. Schönfels: Ist bereits gedruckt, vertheilt und wird Gegenstand der nächsten Tagesordnung sein.

(Nr. 196.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 30. März 1852, die Genehmigung der ständischen Schriften auf a) das allerhöchste Decret, die Vorberathung mehrerer

Gesetzentwürfe durch Zwischendeputationen und b) das allerhöchste Decret, den Domainenfond betreffend, enthaltend.

Präsident v. Schönfels: Dieser Gegenstand gelangt zu den Acten, die darin erwähnten Schriften sind in dieser Kammer bereits genehmigt und auch abgelaufen worden.

(Nr. 197.) Protocollauszug derselben von demselben Tage, den Beschluß über den Gesetzentwurf zu theilweiser Abänderung der Vorschriften in §. 59 des Gesetzes vom 6. November 1843, das Grund- und Hypothekewesen betreffend, enthaltend.

Präsident v. Schönfels: Gehört zum Ressort der ersten Deputation, an welche dieser Gegenstand zu überweisen sein wird. Stimmt die Kammer dem bei? — Einstimmig Ja.

(Nr. 198.) Bericht der vierten Deputation über die Petition des Justizamtmanns Förster zu Augustsburg, die Begründung einer Armenkinder- und Waisenerziehungs- und Rettungsanstalt betreffend.

Präsident v. Schönfels: Die Deputation wünscht den Druck dieses Berichts, es wird derselbe erfolgen und der Gegenstand alsdann auf eine der nächsten Tagesordnungen gesetzt werden.

(Nr. 199.) Eingabe der Prediger der Ephorie Borna, M. Anton Hofmann zu Plößberg und Genossen, die Erklärung des Anschlusses an die von der Predigerconferenz der Ephorie Leipzig wegen höherer Verzinsung der Ablösungscapitalien für Naturalzinsen an Geistliche u. eingereichte Petition betreffend.

Präsident v. Schönfels: Die Petition, von welcher hier die Rede ist, befindet sich gegenwärtig bei der zweiten Kammer zur Berathung; es wird daher nichts übrig bleiben, als diese neue Eingabe dorthin gelangen zu lassen. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 200.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 31. März 1852, den Beschluß über das königliche Decret, den Rechenschaftsbericht betreffend, enthaltend.

Präsident v. Schönfels: Wird Gegenstand des Geschäftsbereichs der zweiten Deputation sein. Will die Kammer ihn dahin verweisen? — Einstimmig Ja.

Präsident v. Schönfels: Dies war die letzte Nummer. Graf Hohenhal zeigt an, daß sein Gesundheitszustand noch